



## Shopping fair & anders: Salzburgs Alternativen abseits von Franchising und Modeketten

Stadtspaziergänge zu fairem und nachhaltigem Einkaufen: Nächster Termin 30.5.

Salzburg, 20.5.2015. Woher kommt eigentlich meine Jeans, und warum erhalten die NäherInnen, die sie herstellen, keinen gerechten Lohn? Wo landet mein Handy, wenn ich es nicht mehr brauche? Könnte man mit den vorhandenen Ressourcen die Weltbevölkerung ernähren? Wo kann ich in Salzburg bewusst und fair einkaufen? Diese und andere Fragen beantworten die kostenlosen „Konsumkritischen Stadtspaziergänge“, die das [Afro-Asiatische Institut Salzburg \(AAI\)](http://www.aai-salzburg.at) gemeinsam mit anderen Organisationen anbietet. Am 30. Mai führt der nächste Rundgang Interessierte auf mehreren Stationen durch die Salzburger Innenstadt.

Der „konsumkritische Stadtspaziergang“ ist ein interaktiver, geführter Rundgang durch die Stadt Salzburg, der Globalisierung und nachhaltigen und fairen Konsum in den Mittelpunkt stellt. An verschiedenen Stationen zu Ernährung, Kleidung, Fairem Handel und mehr erfahren die TeilnehmerInnen, welche Auswirkungen die Produktion und Entsorgung unserer Alltagsgüter bei uns und in Ländern des Globalen Südens haben. „Die Spaziergänge sollen nicht nur zeigen, was unser Einkaufsverhalten mit Globalisierung und Menschenrechten zu tun hat. Sie sollen auch Möglichkeiten vor Ort vorstellen, die es einfacher machen, bewusst und fair einzukaufen“, sagt die Initiatorin des Projekts, Andrea Thuma (AAI). Zwei dieser Alternativen sind die Salzburger FoodCoops Salzkörndl und Bonaudelta. Sie beziehen Lebensmittel direkt von lokalen Bauernhöfen, fördern damit die regionale Landwirtschaft und ermöglichen eine Alternative zur industriellen Herstellung von Lebensmitteln. „Oft fehlen transparente Informationen darüber, woher Produkte kommen und unter welchen Bedingungen sie hergestellt werden, beispielsweise ist die Produktionskette bei Kleidung sehr komplex. Der Spaziergang soll Zusammenhänge sichtbar machen und auf Handlungsmöglichkeiten hinweisen, wie auf die Clean Clothes Kampagne, die sich für faire Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie einsetzt“, sagt Anita Rötzer von Südwind Salzburg.

Die „konsumkritischen Stadtspaziergänge“ sind ein Pilotprojekt des AAI Salzburg, Südwind Salzburg, dem Referat Weltkirche der Erzdiözese Salzburg und weiteren PartnerInnen. Der nächste Termin ist am 30. Mai. Der Spaziergang startet bei Südwind in der ARGEkultur, verläuft durch die Salzburger Innenstadt und endet im Weltladen Linzergasse bei einer Tasse fair gehandelten Kaffees. Er dauert rund 2 Stunden und ist zu Fuß gut zu bewältigen. Kostenlos, mit Anmeldung.

### Veranstaltungsinformation:

**KAUFEN OHNE ENDE? KONSUMKRITISCHER STADTSPAZIERGANG**

**NÄCHSTER TERMIN:** SAMSTAG, 30. MAI 2015, 13 UHR

**TREFFPUNKT:** SÜDWIND BÜRO, ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5

**DAUER:** 1 ½ - 2 Stunden, kostenlos. **ANMELDUNG:** 0662/841413-13, [office@aai-salzburg.at](mailto:office@aai-salzburg.at)

Eine Veranstaltung von AAI Salzburg, Referat Weltkirche, Südwind Salzburg, EZA Fairer Handel GmbH, in Kooperation mit Weltladen Linzergasse, FAIRTRADE Stadt Salzburg, ÖH Salzburg, KHJ Sbg.

Weitere Informationen unter: [www.aai-salzburg.at](http://www.aai-salzburg.at)

Rückfragehinweis: Dr.<sup>in</sup> Andrea Thuma

Öffentlichkeitsreferentin AAI Salzburg | +43 662 841413 -13 | [andrea.thuma@aai-salzburg.at](mailto:andrea.thuma@aai-salzburg.at)

---

### Über das Afro-Asiatische Institut Salzburg

Das Afro-Asiatische Institut ist eine Plattform für interkulturellen und interreligiösen Dialog und bietet ein vielfältiges entwicklungspolitisches [Bildungs- und Kulturprogramm](#).

---